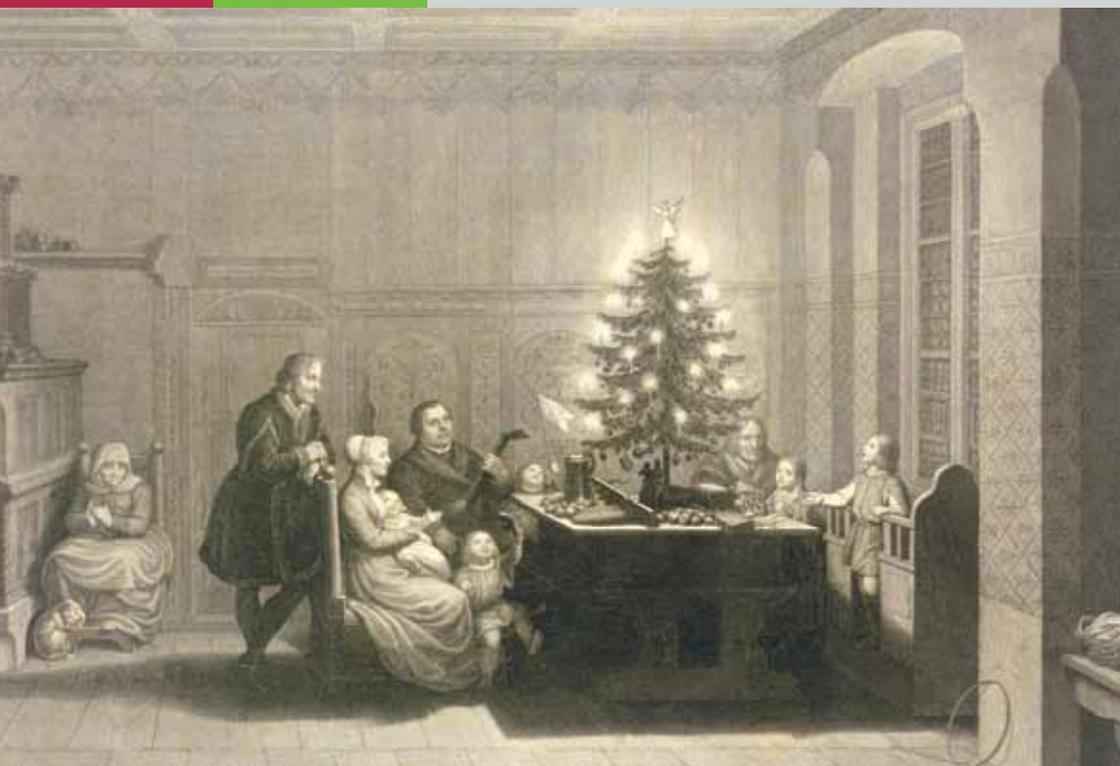


DEZEMBER 2017
JANUAR 2018



GEMEINDEBLATT



Stich: „Dr. Martin Luther im Kreise seiner Familie zu Wittenberg am Christabend 1536“

Aus dem Inhalt:

Traugott	Seite 2	Erntedank	Seite 8–9
Gemeindefest	Seite 4–5	Dies und Das	Seite 10–11
Feier-Abend	Seite 6	Gottesdienste	Seite 12–15
Martinstag	Seite 7	besondere Veranstaltungen	Seite 16–19

Mehr Lutherkekse

Kinder wie die Zeit vergeht! Eine historische Winzigkeit von knapp zehn Jahren ist es gerade einmal her, dass Anno 2008 die Lutherdekade postuliert wurde. Zehn Jahre voller Vorfreude, Jubel und Feierlaune sollten es sein. In rasender Windeseile rauschten Feste, Kirchentage und Jubiläumsschriften vorbei, kulminierend in der fast größenwahnsinnigen Huldigung des Jahrestages der legendär-historischen Hammer schläge unseres Wittenberger Thesenhaeroen in Form eines einheitlichen deutschen Brücken-Nationalfeiertages. Sogar in Bayern!

Ich finde es schrecklich, dass jetzt schon wieder alles vorbei ist. Gerade erst habe ich doch im Dom zu Meißen meinen eigenen Playmobil-Luther erworben. Freundlich guckt er nun vom Wohnzimmerschrank auf mein Kanapee. Und das soll es gewesen sein? Soll ich jetzt fünfhundert Jahre warten, bis es wieder Luthernudeln zu kaufen gibt, Lutherbadeentchen, Lutherkekse und Luthersocken? Man reiche mir geschwind ein Glas Luthertropfen oder Lutherwein, den es ja nun in der postjubilativen Tristesse bald auch nicht mehr geben soll, um meine trüben Gedanken zu ertränken. Die frisch gepflanzte Luthereiche vor der Auferstehungskirche wirft schon

traurig ihre Eichenlaubblätter ab, die Werbeplakate der musealen Luther-sonderausstellungen vergilben an den Reklamewänden und in der original böhmischen Lutherschenke zu Eisleben muss „Katharina von Boras dreierlei Schnitzelchen“ endgültig dem Rindergulasch „Svejk“ weichen.

Warum zum Kuckuck haben diese kleingeistigen Jubiläumsplaner 2008 eigentlich nur eine Luther“dekade“ ausgerufen? Wer legt denn so etwas fest? Gerade mal poplilige zehn Jahre? Ich beantrage hiermit, dass die Fete weitergeht. Das fünfhundertste Reformationsjubiläum nehmen wir einfach als gelungenen Auftakt. So als Beginn, als Start zur eigentlichen Huldigung. Zum LUTHERMILLIENIUM! Bis zum Jahr 2517 – so etwas nenne ich eine Würdigung!

Liebe evangelische Kirche, lass uns doch die nächsten fünfhundert Jahre einfach durchfeiern. Diskussionsfreudig und lebenslustig wie bei Martin und Käthe in der Wittenberger Wohnküche. Und irgendjemand muss noch Lutherkekse besorgen, und -nudeln. Ich geh schon mal den Wein holen.

Traugott

PS: Die erwähnten Lutherprodukte gibt es alle tatsächlich.



ein berühmtes Zitat von Helmut Schmidt lautet: „Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen.“ Der Christ Schmidt hat zwar kurz vor seinem Tod seinen strengen Satz in einem Interview mit dem ZEITmagazin entschuldigt: „Es war eine pampige Antwort auf eine dusselige Frage.“ Trotzdem geistert das Bundeskanzler-Zitat seit vielen Jahren durch die Öffentlichkeit. Und diese Einstellung, Visionen als verrückten, krankhaften Zustand zu verstehen, hat sich inzwischen sehr weit verbreitet. Insbesondere, wenn es um positive, hoffnungsvolle Zukunftsvorstellungen geht. Allen, die keine verrückten Spinner oder naiven Gutmenschen sein wollen, ist doch ohnehin klar, dass sowieso alles den Bach runtergeht, die Zukunft ganz schrecklich wird und nur Idioten glauben, dass sich in der Welt irgendetwas zum Besseren verändern ließe. Doch „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Die Jahreslosung für 2018 ist ein Teil der Offenbarung des Johannes. Als Johannes damals auf Patmos seine Vision vom neuen Jerusalem erhielt, da hatte er an sich selbst und seinen geistigen Brüdern und Schwestern wohl schon alle Gewaltmittel erlebt, die das Römische Weltreich an Unterdrückung, Folter und Verbannung gegenüber den frühen Christen einzusetzen imstande war.

Allen Grund hatte Johannes, an seiner Situation, seinem Glauben und der Grausamkeit der Welt zu verzweifeln.

Doch gerade Johannes' kühne Visionen zeigen uns eindrücklich, wohin es führt, wenn wir Menschen bereit sind, Gottes Verheißungen wirklich zu glauben und auf seine Gnade zu vertrauen. Nicht in den Abgrund, nicht in das Chaos, so offenbart es Johannes eindrücklich, sondern dahin, wo all unser Hass endet, unsere Gier besiegt ist und unser Lebensdurst gestillt wird. Im Vertrauen auf Gott und seinen guten Hirten Jesus Christus. Das ganze himmlische Jerusalem, das Johannes beschreibt und in dem uns allen die Quelle des lebendigen Wassers sprudelt, kommt herunter auf die Erde. Es wird von Gott zu uns gesandt, so wie auch Jesus zu uns gesandt wurde. Damals, zu Weihnachten. Gott kann das, sagt uns Johannes, ich habe es gesehen. Er hat es mit Jesus getan und er wird es mit dem himmlischen Jerusalem wieder tun. Wir brauchen das große Geschenk nur anzunehmen.

Ein himmlisches und hoffnungsvolles Jahr 2018 wünscht Ihnen im Namen des ganzen Redaktionskreises

Schau an der schönen Kirchen Zier

Gemeindefest der Auferstehungskirchengemeinde

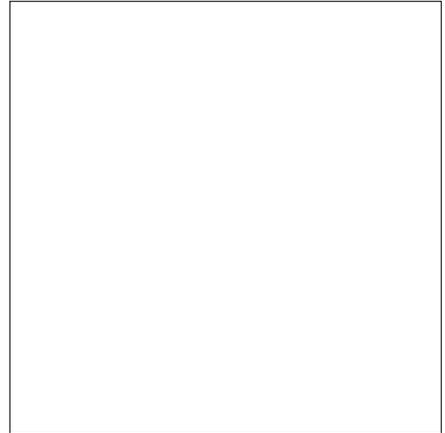
Und was es Schönes zu schauen gab zu unserem Gemeindefest im September. Es war der fröhliche Abschluss der besonderen Höhepunkte im Jubiläumsjahr 550 Jahre Kirche von Plauen. Die Kirche und unser Pfarrer bekamen ein gestricktes Festgewand. Dem Aufruf zum Stricken sind doch etliche Gemeindeglieder gefolgt. Herzlichen Dank dafür.

kleinen markanten Dingen neu gefüllt wieder unter den Grundstein gelegt werden sollte. Herr Kulitza vom Orgelbau Jehmlich zeigte sein Können.



Der Altar im Strickgewand

Im Gottesdienst gab es dann verschiedene Zierden unserer Kirche zu enthüllen und zu bewundern. Ein besonders anschaulicher Moment für Kinder und Erwachsene war das Verlöten der Röhre, die mit



Herr Kulitza zeigt am Taufstein, wie verlötet wird

Der Kantor und der Kirchenchor erfreuten die Gemeinde mit einer besonderen Zierde im Gottesdienst, die man nicht nur sehen, sondern auch hören konnte, sie sangen das „Halleluja“ aus dem „Messias“ von Händel.

Nach dem Gottesdienst gab es ein munteres Miteinander beim Sütterlin-Schreiben, Lego-Kirchen-Bauen, Fladenbrot-Backen im fahrenden Ofen der „Aktion Ameise“, Papierhüte-Basteln, um nur einiges zu nennen.



Kinder bauten eine Lego-Kirche

Das gemeinsame Mittagessen ist nun schon eine Tradition geworden, voller mitgebrachter Köstlichkeiten. Dankbar waren wir über unseren Küchenchef Herrn Kazak und seinen Freund Herrn Sonntag, die das Fest in der Küche verbrachten und alles koordinierten. Mit dem kleinen Theaterstück der Theatergruppe aus Zion „Wittenberg, am 10. November“ gab es noch etwas zum Schmunzeln.

Zum Schluss wurde mit Hilfe von Herrn Göpfert von der Firma



Großer Andrang beim gemeinsamen Mittagessen

„Grünkonzept“ eine „Luther-Eiche“ im Kirchhof zur Freude und Erinnerung für kommende Zeiten gepflanzt.



Die Luthereiche kurz vor dem Einpflanzen

Viele Familien und Bekannte, die ich traf, erzählten mir, dass sie von Freunden eingeladen wurden und sie deshalb mitgekommen seien. Schau an, schau an, so wurde die Kirche voll – was für eine schöne Zier. Gott sei Dank für dieses schöne Fest.

Text: U. Preusker

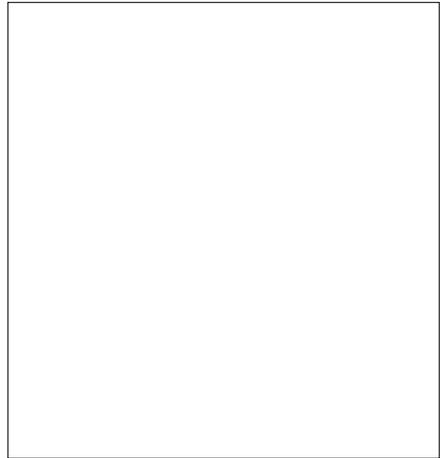
Fotos: U. Preusker, R. Gütz

Luther in Plauen

Ein Feier-Abend zum Kirchen- und Reformationsjubiläum

Natürlich war Luther nie in Plauen (bei Dresden). Aber warum sollte man nicht einfach mal die beiden diesjährigen Jubiläen zusammenführen und den Reformator 1517 zur 50-Jahr-Feier der Kirchweihe in Plauen kommen lassen?

So geschehen in einem Puppenspiel mit Kommentator und Bildern am Vorabend des Gemeindefestes. Des Müllers Traugott Überlegungen halfen dem Mönch aus Wittenberg auf die Sprünge. „Nachdem er dessen Text gelesen, hat er Stoff für 95 Thesen“ – der wahre Ursprung der



Luther und der Müller Traugott als Puppen, dazu der Kommentator des Geschehens



Nach der Messe zum Kirchweihjubiläum gehen Luther und Traugott zum Hohen Stein

nicht vom, sondern am laufenden Band.

Feier-Abend und Gemeindefest waren ein würdiger Abschluss der Veranstaltungen zum Kirchweihjubiläum in Plauen.

Text: Chr. Pollmer;

Bilder: B. Fuhrmann, Chr. Pollmer

Reformation liegt also in Plauen. Nicht ganz ernst gemeint natürlich, unterhaltsam und fröhlich wie der ganze Abend. Für die Bewegung gab's eine gemeinsame Polka, für den Grips einen Memory-Wettbewerb und für die Ohren Live-Musik



Vorschlag für eine Gedenktafel an der Plauer Kirche (nicht ganz ernst gemeint)



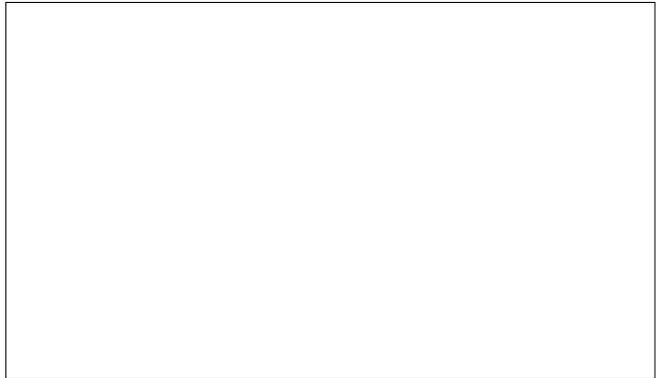
Martinstag der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

„Jetzt fehlt bloß noch ein Pferd!“

– kommentierte jemand und wollte damit sagen: So schön war es noch nie! Kein Wunder, denn es passte alles an diesem Abend: Die Kirche in Gittersee war voll – 70 Kinder und 80 Eltern bzw.

Großeltern wurden gezählt. Frau Richter hatte die musikalische Seite übernommen und Frau Buchmann mit unseren Konfirmanden ein kleines Stück über den heiligen Martin eingeübt.

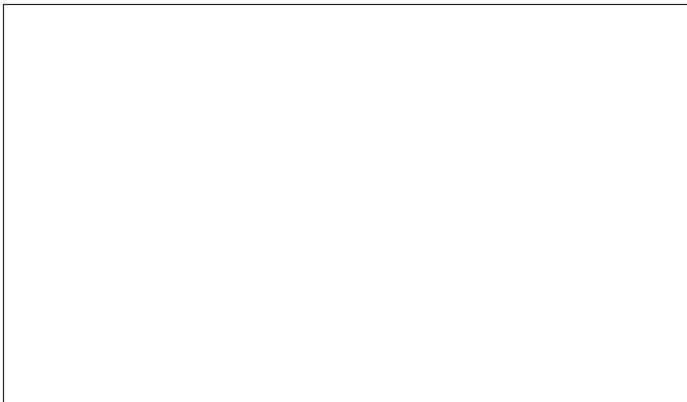
Für die Sicherheit unseres Lampionumzuges sorgten eine Dispatcherin der DVB und zwei Polizisten mit



Lampionumzug auf der Karlsruher Straße

ihren Dienstautos. Das hatte was: mit Blaulicht, Fackeln und Lampions auf der Karlsruher laufen! Im Coschützer Pfarrgarten begrüßten uns dann Frau Kühn und Frau Bruns mit den traditionellen Hörnchen und Kinderpunsch. Dazu brannte – ebenfalls eine neue Idee – das Lagerfeuer. Und der Ad-hoc-Posaunenchor aus unseren drei Gemeinden sorgte

für die richtige Stimmung. Allen Beteiligten und Helfern ganz herzlichen Dank!



Der Posaunenchor sorgte für musikalische Unterhaltung

Text: Dr. H. Rabe

Fotos: A. Mende,

M. Riedel

„Alle guten Gaben ...“

Erntedank der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

Unter diesem Motto stand das dies-jähriges Erntedankfest der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde. Im Gottesdienst ging es vor allem um Dank, nicht nur für die Ernte, sondern auch an besondere Menschen, die einem im Leben begegnen. Ein besonders herzliches Dankschön sei an dieser Stelle an Frau Buchmann, Frau Jaschinski und Herrn Estel gesagt,

*Das Brot als
Symbol des
Erntedanks*



Schmuck am Taufstein

*Mittag-
essen und
gemeinsa-
mer Plausch
nach dem
Gottesdienst*

die den Gottesdienst für unseren leider erkrankten Pfarrer übernommen hatten, und an unseren Chor für die musikalische Ausgestaltung. Dankbar sind wir auch für all die Helfer im Hintergrund, die beim Schmücken der Kirche mitwirkten und dafür sorgten, dass wir im Anschluss an den Gottesdienst ein reichhaltiges Mittagessen hatten.

Text: S. Bruns

Fotos: J. Zessin

*Kinder am
Maltisch*

*Die Tafel
ist wie ein
Mosaik aus
Sonnenblu-
menkernen
und ande-
ren Samen
gestaltet*



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Sie suchen ein Weihnachtsgeschenk?

Karten für das Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel
sind ab sofort im Pfarramt erhältlich.

**Aufführung am Samstag, 21.04.2018, 17.00 Uhr
in der Auferstehungskirche Dresden-Plauen**



Georg Friedrich Händel

**„Der Messias“
mit dem Chemnitzer Barockorchester
namhaften Solisten
Kantorei der Auferstehungskirche
KMD Sandro Weigert – Leitung**

Karten zu 25 / 20 / 15 / 10 Euro

Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze für sich und Ihre Lieben!

Die Lukaskirche lädt ein:

Gebet mit Gesängen aus Taizé in der Lukaskirche

Ab Januar 2018 laden wir ein zu einer Stunde mit Musik und Gesängen aus Taizé, persönlichem Gebet und Stille. (In der Regel:) Jeden 2. Montag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Lukaskirche. Instrumentalisten sind mit ihrem Instrument zum Treffen bereits um 18:00 Uhr willkommen, um einige Lieder zu begleiten. Wer gern weitere Singstimmen

oder Soli erlernen möchte, ist um 18:30 Uhr zum Einsingen eingeladen. Noten können vorher via: taize-dd-sued@gmx.de angefordert werden.

Termine: 8. Januar, 5. Februar, 12. März, 9. April, 7. Mai, 11. Juni

Im Namen des Vorbereitungskreises:
Frank Pietzcker, Christoph Hagedorn

„Singt und tanzt und jubelt laut vor Freuden“: Tanz zu Lukas

Alle, die gern das Tanzbein schwingen wollen, sind einmal im Monat am Sonntagabend von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr in den Saal des Gemeindehauses der Lukaskirchgemeinde eingeladen. Es erklingt Musik für Standard-, Latein- und Gesellschaftstänze. Auch wenn Ihre Tanzstunde

schon etwas länger zurück liegen sollte, sind Sie herzlich willkommen. Gemeinsam können wir das Wissen auffrischen. Bitte Wechselschuhe mitbringen.

Termine: 7. Januar, 4. Februar, 11. März, 8. April, 10. Juni,
(Mai: noch offen, auf Anfrage)

Wasser für alle!

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 850 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Und dabei handelt es sich oft nicht unbedingt um trinkbares Wasser. Deshalb unterstützt Brot für

die Welt mit seinen Partnerorganisa-

**Brot
für die Welt**

tationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich' Wasser neben dem Brot zu verhelfen!

ausführliche Infos finden Sie unter:

www.brot-fuer-die-welt.de



Mitfeiern! Die Reformation wird 500.

Bericht zur Reformationsfeier in Dresden

Wie haben die Christen den Reformationstag 2017 gefeiert? Gemeinsam. Evangelische und katholische Christen begannen 9:30 Uhr in der Kreuzkirche mit dem Gottesdienst



Viele Menschen verfolgten die Veranstaltung auf dem Neumarkt

diesen denkwürdigen Tag. Ab 15 Uhr trafen sich wieder alle Konfessionen auf dem Neumarkt und 18 Uhr versammelten sie sich in der Hofkirche zur Messe. Es war ein munteres Begrüßen und Begegnen. Die Einheit der Christen wurde als Gebetsanliegen formuliert. Doch beim Abendmahl waren sie wieder da, die von Menschen gemachten Mauern. Wieviele Jahre müssen noch vergehen, bis wir gemeinsam an den Tisch des Herrn treten? Nochmal 500?? Was für eine Dramatik, was für ein Zeichen gegenüber Nichtgläubigen. Muss man Theologie studieren, um das zu verstehen und für richtig zu halten? Für mich gibt es nur einen Christus, der sein Leben für uns gab. Die gemeinsame Feier war nett gemacht. Neben den Superintendenten Nollau und Behr kamen auch

Oberbürgermeister Hilbert und sogar Luther (in einer Filmanimation) zu Wort. Es wurden Reformationsbrötchen geteilt, Gospels gehört und mitgesungen. Am Rande konnte man in verschiedenen Pavillons die breite Vielfalt evangelischer Aktivität unserer Kirche erkunden. Von der Kinderkirche über Krankenhausseelsorge, Studentengemeinde bis zur Verantwortung gegenüber unserer Schöpfung war alles vertreten und für Fragen offen.

Ich wünsche mir auch für nächstes Jahr, dass wir Christen unseren Reformationstag gemeinsam feiern. Halloween steht nicht in unserem Kalender. Wir haben sogar einen Feiertag in Sachsen dafür bekommen.

Text und Foto: U. Preusker

Monatsspruch: Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR. 3 Mose 19,32

	Auferstehungskirchgemeinde
3. Dezember – 1. So. im Advent Offb 5,1-14 Kollekte für Arbeit mit Kindern	9:30 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Sawatzki und Team anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten und Büchertisch
10. Dezember – 2. So. im Advent Jes 63,15-19a Kollekte für Jugendkirche	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki Gottesdienst für Kleinkinder -Kurrende, Kinder- und Jugend-Posaunenchor
17. Dezember – 3. So. im Advent Röm 15,4-13 Kollekte für eigene Gemeinde	9:30 Uhr Gottesdienst, anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki - Flöten-
24. Dezember – 4. So. im Advent / Heiliger Abend Jes 9,1-6 Kollekte für eigene Gemeinde / Brot für die Welt	15:00 Uhr 1. Christvesper Pfarrer Sawatzki 16:30 Uhr 2. Christvesper Pfarrer Sawatzki 18:00 Uhr 3. Christvesper Pfarrer Sawatzki 23:00 Uhr Spiel zur Nacht „Das Richtfest“
25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag 1 Joh 3,1-6 Kollekte für eigene Gemeinde	
26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag Offb 7,9-17 Kollekte für Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	9:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki -Kantorei-
31. Dezember – 1. So. nach dem Christfest/Silvester 2 Mose 13,20-22 Kollekte für eigene Gemeinde	18:00 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.



Jahreslosung: Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ez 36,26

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
9:00 Uhr Familiengottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe und Frau Buchmann	10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrer Dr. Rabe und Frau Buchmann
Samstag, 9.12., ab 15:00 Uhr Kirchencafé und anschließend ab 16:30 Uhr adventliche Stunde bei Kerzenschein in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe und Herr Trunschke	16:00 Uhr Musikalische Vesper mit anschließendem Basar (siehe Seite 17)
9:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	18:00 Uhr Gottesdienst der ESG mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Popp
14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel „Drei Weise“ in Gittersee Pfarrer i.R. Großmann und Herr Claus	14:45 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehre- und Kurrendekinder Pfarrer Dr. Rabe
16:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel „Drei Weise“ in Gittersee Pfarrer i. R. Großmann und Herr Claus	16:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Generationsübergreifend mit Junger Gemeinde und Chor Pfarrer Dr. Rabe
17:45 Uhr Musikalische Christvesper in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe und Herr Rudl	17:45 Uhr Christvesper Pfarrer Popp 23:00 Uhr Andacht zur Christnacht Pfarrer i.R. Kanig
	9:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden Pfarrer Dr. Rabe
16:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Dr. Rabe

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Monatsspruch: Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. Dtn 5,14

	Auferstehungskirchgemeinde
6. Januar – Sonnabend	19:00 Uhr Spiel zur Nacht Wiederholung vom 24.12.2017
7. Januar – 1. So. n. Epiphania 1 Kor 1,26-31 Kollekte für eigene Gemeinde	9:30 Uhr Familiengottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels Pfarrer Sawatzki anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten und Büchertisch
14. Januar – 2. So. n. Epiphania 1 Kor 2,1-10 Kollekte für eigene Gemeinde	9:30 Uhr Gottesdienst, anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
21. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania Offb 1,9-18 Kollekte für eigene Gemeinde	9:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
28. Januar – Septuagesimä Jer 9,22-23 Kollekte für Bibelverbreitung-Weltbibelhilfe	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Rabe
4. Februar – Sexagesimä 2 Kor 11,18.23b-30; 12,1-10 Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	9:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten und Büchertisch

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.



Jahreslosung: Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb 21,6

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
	16:00 Uhr Andacht mit Sternsingerfilm und Posaunenchor Frau Buchmann, Pfr. Dr. Rabe anschl. Gemeindenachmittag
9:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10:30 Uhr Gottesdienst mit A-capella-Gesang Pfr. Dr. Rabe
9:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Rabe
9:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Kindergottesdienst und Kirchencafé Pfarrer Dr. Rabe
9:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Sawatzki	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
10:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	9:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Rabe

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Höchste Eisenbahn? Haltepunkt Advent!



Familiengottesdienst der
Auferstehungskirchgemeinde
Termin: 3. Dezember, 9:30 Uhr

miteinAnders

Gesprächskreis in der Zionskirche

Was bedeutet uns Gemeinschaft im christlichen Zusammenleben in unseren Gemeinden? Was bedeutet „Christ sein“ im Alltag, für unser Berufsleben, in der Schule oder im Studium? Vor welche Herausforderungen stellt uns unser Glaube? Welche Sicherheiten bietet er uns?

Sind Sie auch auf der Suche nach einem offenen Austausch zwischen allen Altersgruppen unserer Gemeinden? Ich lade Sie herzlich dazu ein. Wir treffen uns ab Januar

jeden letzten Donnerstag im Monat in den Räumlichkeiten der Zionskirchgemeinde. Auch wenn ich eine Moderation anbieten werde, sehe ich Ausgestaltung und Themenfindung unseres neuen Miteinanders als einen gemeinschaftlichen Prozess.

Unser erstes Treffen:

25. Januar 2018, 19:30 Uhr
miteinANDERS-Gesprächskreis

Bettina Parade

Kontakt: b.parade66@gmail.com



Kinder-Kino im Kirchsaal

Wir laden wieder herzlich ein, aber diesmal speziell unsere Kleinen mit ihren Eltern bzw. Großeltern: Am Freitag, den 12. Januar, wollen wir uns einige alte Zeichentrickfilme aus der Serie



„Der kleine Maulwurf“ anschauen. Es beginnt 16:30 Uhr und findet wie früher in der Windbergstraße 20 statt.

Wer Spaß daran hat, ist herzlich eingeladen!



So., 3.12. Familiengottesdienst zum 1. Advent

9:30 Uhr Auferstehungskirche

Thema: „Höchste Eisenbahn“



So., 3.12. Familiengottesdienst zum 1. Advent

9:00 Uhr Kirchsaal Coschütz

So., 3.12. Familiengottesdienst zum 1. Advent

10:30 Uhr Zionskirche

Mi., 6.12.

Café im Kirchsaal

14:00 Uhr Kirchsaal Coschütz

„Lustig, lustig, trallerallera...“ – alle Jahre wieder?

ein unterhaltsamer Nachmittag mit Frau Kühn



Fr., 7.12.

Glaubensgespräch lädt ein zum Lebendigen Advent

18:30 Uhr Zionskirche

So., 10.12. Gottesdienst für Kleinkinder

9:30 Uhr Auferstehungskirche

So., 10.12. Musikalische Vesper

16:00 Uhr Zionskirche

„Nun kommt der Heiden Heiland“ und Adventsbasar zugunsten

„Brot für die Welt“ mit Bastelangebot für Kinder, Lagerfeuer,

Glühwein, Tee und Bratwurst



Sa., 16.12. Adventskonzert

17:00 Uhr Auferstehungskirche

Kammerchor, Kantorei, Junge Kantorei und Posaunenchor
der Auferstehungskirche

Eintritt frei - Kollekte erbeten



Di., 19.12. Zion im Advent „ Weißt du noch ...“

15:00 Uhr Zionskirche

Eine märchenhafte Stunde bei Kerzenschein, Plätzchen und

Stollen. Herzlich eingeladen sind alle, die Zeit und Lust haben,

in der Adventszeit in der Zionskirchgemeinde zusammen zu sein.



So., 24.12.



Heiligabend in der Auferstehungskirchgemeinde

15:00 Uhr **1. Christvesper**

mit Krippenspiel der Christenlehrekinder

16:30 Uhr **2. Christvesper**

mit Chor und Kurrende

18:00 Uhr **3. Christvesper**

mit musikalischer Umrahmung

Spiel zur Nacht „Das Richtfest“

23:00 Uhr Gemeindehaus, Reckestraße

Autor: M. Jakob – Spielleitung: F. Liebmann

So., 24.12.



Heiligabend in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

14:30 Uhr Paul-Gerhardt Kirche Gittersee

Christvesper mit Krippenspiel "Drei Weise" von Uwe Claus

Regie und Technik: JG und Uwe Claus, Spielende: Kinder und Jugendliche

16:15 Uhr Paul-Gerhardt Kirche Gittersee

Christvesper mit Krippenspiel "Drei Weise" von Uwe Claus

17:45 Uhr Kirchsaal Coschütz

Musikalische Christvesper, gestaltet von Jan Rudl

Mo., 25.12.

Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden

9:30 Uhr Zionskirche

Sa., 30.12.



9. Sinfonie von Beethoven

19:30 Uhr Auferstehungskirche

Landesbühnen Sachsen

Kartenverkauf bei den Landesbühnen Sachsen (Tel. 8954214).

Restkarten an der Abendkasse.

So., 31.12.



Silvesterkonzert

21:00 Uhr Auferstehungskirche

mit Michal Kocot (Polen), Preisträger des Orgelwettbewerbes der Internationalen Orgelwoche Nürnberg 2016

Eintrittskarten zu 10 €, erm. 8 € sind ab sofort im Pfarramt und in der Seniorenresidenz „Am Müllerbrunnen“, erhältlich. Restkarten an der Abendkasse.

Mi., 3.1.18



Café im Kirchsaal

14:00 Uhr Kirchsaal Coschütz

„Avignon“ mit Pfarrer Dr. Rabe

- Sa., 6.1.** **Spiel zur Nacht** Wiederholung vom 24.12.2017
19:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
- So., 7.1.** **Familiengottesdienst mit Wiederholung des
Krippenspiels**
9:30 Uhr Auferstehungskirche
- Fr., 12.1.** **Kinder-Kino im Kirchsaaal**
16:30 Uhr Kirchsaaal Coschütz
Gezeigt wird der Film: „Der kleine Maulwurf und die Technik“.
- Sa., 20.1.** **Konzert**
19:00 Uhr Auferstehungskirche
J.S.Bach Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“
W.A. Mozart „Requiem in d-Moll“
Universitätschor und Universitätsorchester
der TU Dresden



KINDER UND JUGEND

Einladung zum Kleine-Leute-Treff

Ganz herzliche Einladung für Kinder im Vorschulalter und gern auch ihre Begleitung, Eltern oder Großeltern. Ebenso können Geschwisterkinder mitgebracht werden. Wir treffen uns am Samstag von 10 bis 11 Uhr immer in der Zionskirche. Es sind die Schwestergemeinden und St. Paulus und alle sonst Interessierten dazu eingeladen. In gemütlicher Runde wollen wir gemeinsam Geschichten hören, spielen, malen,

basteln, singen und beten. Die Erwachsenen sind dazu eingeladen, auch miteinander ins Gespräch zu kommen über Themen, die uns bewegen und beschäftigen. Wir treffen uns alle 14 Tage aber nicht in den Ferien und nicht an Feiertagen.

Termine: 20. Januar, 3. Februar, 3. März und 10. März
jeweils 10 Uhr in der Zionskirche

Kinderbibeltage 2018

der Schwesterkirchengemeinden Auferstehung, Paul-Gerhardt und Zion

Kinderbibeltage für Kinder der ersten bis sechsten Klasse. Thema: „Eine gute neue Mär“

Termin: Montag, 12. Februar bis Mittwoch, 14. Februar

Teilnehmerbeitrag: 15 € pro Kind (Geschwisterkinder 10 €).

Anmeldeschluss: 24. Januar 2018 (max. 50 Plätze) Die Einladung folgt im Dezember.



Was weißt du eigentlich über den Heiligen Nikolaus?

An den Heiligen Nikolaus denken wir jedes Jahr am 6. Dezember. Zu diesem Tag gibt es in vielen Ländern Bräuche und Traditionen, über die sich natürlich besonders die Kinder freuen. Aber wer war dieser Mann wirklich? Findest du die richtigen Antworten heraus?

Er hieß eigentlich Nikolaus von ...		
Syrien (B)	Myra (A)	Athen (Z)
Er lebte etwa um das Jahr ...		
100 vor Christus (L)	100 nach Christus (E)	300 nach Christus (D)
Der 6. Dezember ist sein ...		
Todestag (V)	Geburtstag (K)	Tauftag (U)
Er war tätig als ...		
Bischof (E)	Gastwirt (H)	Bäcker (N)
Er wird auch heute noch sehr verehrt, weil er ...		
eine Kirche bauen ließ (S)	sein Erbe unter den Armen verteilte (N)	gut predigte (P)

Die Legenden um Nikolaus führten dazu, dass er von vielen Gruppen als Schutzpatron ausgewählt wurde.

Er gilt unter anderem als Schutzpatron der ...		
Musiker (M)	Kinder, Schüler und Studenten (T)	Fahrradfahrer (I)

Lösungswort: _ _ _ _ _



KINDER UND JUGEND



Kirchenkrümel (0-3 m. Eltern) Kita, Krausstr. 3 (Auskunft über Katharina Bretschneider (0152 22547708 oder 4720851))		donnerstags	09:00 Uhr
Kleine-Leute-Treff	Zion	Samstag, 20.1., 3.2.	10:00 Uhr
Christenlehre/Teestube*			
1. und 2. Klasse	Gittersee	freitags	15:15 Uhr
3. und 4. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
5. und 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:15 Uhr
Teenietreff/Teestube*			
7. und 8. Klasse	Gittersee	freitags	17:15 Uhr
Christenlehre		Auskunft im Pfarramt	
Konfirmandenunterricht			
Klasse 7	Zion	donnerstags	18:00 Uhr
Klasse 8	Zion	donnerstags	17:00 Uhr
Konfirmandenprojekt	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
JG/Teestube* (ab 8. Klasse)	Gittersee	freitags	18:15 Uhr
Junge Gemeinde	Plauen	dienstags	19:30 Uhr
Aktion Ameise	Plauen	Freitag, 1.12., 15.12., 12.1., 26.1.	15:00 Uhr
Pfadfinder	Plauen	nach Absprache	monatl. samstags
VCP Pilgrim Dresden Süd Ansprechpartner: Pfarrerin Manja Pietzcker (manja.pietzcker@gmx.de)			
Kindergottesdienst	Pl, Co, Zi	s. Gottesdienstplan	
Kirchenmusik			
Blockflötenkreise		montags	14:30 Uhr
		dienstags	14:30 Uhr
		donnerstags	14:00 Uhr
Blechblas- und Orgelunterricht		nach Vereinbarung	
Junge Kantorei (ab 7. Klasse)		donnerstags	17:30 Uhr
Große Kurrende (2.–6.Klasse)		donnerstags	16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.)		mittwochs	15:30 Uhr
Kleine Kurrende II (Vorschulkinder und 1. Klasse)		freitags	15:30 Uhr
Kinder- u. Jugendposaunenchor		dienstags (14-täglich)	18:00 Uhr

* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	8:30 Uhr
Fraudienst	Plauen	Dienstag, 5.12., 12.12., 16.1. (mit Seniorentreff)	15:00 Uhr 15:00 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 5.12., 12.12., 16.1. (mit Fraudienst)	15:00 Uhr 15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 20.12., 24.1.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Kirchenmusik	Plauen		
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Liederstunde mit Frau Stier		montags (Pflegeheim)	16:00 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	17:45 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Flötenkreis	Gittersee	donnerstags nach Absprache	
Café im Kirchsaa	Coschütz	Mittwoch, 6.12., 3.1.	14:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 29.1. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
Kino im Kirchsaa	Coschütz	Freitag, 21.1.	19:00 Uhr
Kirchenchor	Coschütz	montags	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 12.12.	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 9.1.	19:30 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

FREUD UND LEID